

lichtwerk

IM RAVENSBERGER PARK



Neu im Programm
TRANSIT
„Nach zwei Filmen, die in der Vergangenheit spielten, kehrt Christian Petzold mit ‚Transit‘ in die Gegenwart zurück. In gewisser Weise, denn der ebenso brillante wie einfache Kniff des Flüchtlings-Melodram, das im Wettbewerb der Berlinale seine Weltpremiere erlebte, verfilmt sehr werkgetreu Anna Seghers Roman von 1942, lässt ihn aber in einer Welt spielen, die wie die Gegenwart aussieht, aber vor allem zeitlos ist.“ (programmki-no.de) Eine große, fast unmöglichen Liebe zwischen Flucht, Exil und der Sehnsucht nach einem Ort, der ein Zuhause ist: 1940. Die deutschen Truppen stehen vor Paris. Georg, deutscher Flüchtling, entkommt im letzten Moment nach Marseille. Im Gepäck hat er die Hinterlassenschaft des Schriftstellers Weidel, der sich aus Angst vor seinen Verfolgern das Leben genommen hat: Ein Manuskript, Briefe, die Zusage eines Visums durch die mexikanische Botschaft. Georg taucht ein in die ungefähre Existenz des Transits. Flüchtlingsgespräche in den Korridoren des kleinen Hotels, der Konsulate, in den Cafés und Bars am Hafen. Doch alles verändert sich, als Georg die geheimnisvolle Marie trifft und sich in sie verliebt. »TRANSIT ist ein atemberaubend tanzender Film, und Franz Rogowski als Georg ist sein einzigartiger Tänzer. In jeder Regung, jedem Ton, jedem Blick.« ARD TITEL THESEN TEMPERAMENTE »Ein wunderbarer dunkel leuchtender Film, voller Erinnerung und Gegenwart.« PERLENTAUCHER

Nr.14



Reservierung: 0521 5576777 und www.lichtwerk kino.de

R: Christian Petzold. B: Christian Petzold, nach d. Roman von Anna Seghers. D: Franz Rogowski, Paula Beer, Justus von Dohnanyi, Maryam Zaree, Barbara Auer, Matthias Brandt. D 2017, 102 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!

So 12.00 Premiere: FRAU WILDENHAHN

Nichts bleibt - Nichts ist abgeschlossen - Nichts ist perfekt Ein Anruf. Eine Begegnung. Ein Film. Ein Einlassen auf eine Lebensgeschichte in all ihrer Brüchigkeit und Unvollkommenheit.

B/R: Beate Middeke. Dokumentarfilm. Deutschland 2018, 78 Min., FSK: o.A.

Mo 20.30 | HIGHLANDER – ES KANN NUR EINEN GEBEN (1985)

long time no see Eine Gruppe unsterblicher Krieger liefert sich über Jahrhunderte hinweg blutige Schwertkämpfe um einen großen Preis, der das Wohl der Menschheit verkörpert. Ausgetüftelte Kamerafahrten, Lichteffekte, effektsichere Musik und vor allem die Montage schaffen einen schillernden filmischen Kosmos, der die Logik des Raum-Zeit-Gefüges reizvoll aufhebt. (FILMDIENST)

HIGHLANDER R Russell Mulcahy. D: Christopher Lambert, Clancy Brown, Roxanne Hart, Sean Connery. USA 1985, 116 Min., FSK: ab 16.

VOR UNS DAS MEER

„Nach Robert Redford in „All is lost“ (2013) macht sich nun auch Colin Firth ein- sam und alleine in einem Boot auf Weltumsegelungstour. Den Zuschauer nimmt die auf wahren Begebenheiten basierende Geschichte mit auf eine sich parallel zueinander entwickelnde Reise der Hoffnung wie auch der eines Scheiterns.

THE MERCY R: James Marsh. D: Colin Firth, Rachel Weisz, David Thewlis, Ken Stott. Großbritannien 2018, 102 Min., FSK: ab 6, zweite Woche!

1000 ARTEN REGEN ZU BESCHREIBEN

Seit Wochen ist die Tür zu: Mike, gerade 18 geworden, hat sich eingeschlossen. Er ist nicht krank - er hat sich bewusst dazu entschieden, am Leben draußen nicht mehr teilzunehmen. Die Eltern (Bibiana Beglau, Bjarne Mädel) sowie die jüngere Schwester Miriam (Emma Bading) warten, fragen, fordern, flehen, verzweifeln und hoffen. Mikes Abwesenheit prägt die Familie, ohne dass die Ursachen für seine extreme Entscheidung klarwerden. Ein ungewöhnlicher Film. **Am Donnerstag dem 5. April stellt Regisseurin Isa PrahI ihren Film um 19.00 Uhr persönlich im Lichtwerk vor.**

R: Isa PrahI. D: Bibiana Beglau, Bjarne Mädel, Emma Bading, Louis Hofmann. Deutschland 2017, 91 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!

ZWEI HERREN IM ANZUG

Edgar Reitz trifft Herbert Achternbusch trifft Gerhard Polt trifft Oskar Roehler: Mit 69 Jahren präsentiert Schauspiel-Urgestein Josef Bierbichler die Verfilmung seines Roman-Debüts „Mittelreich“ als eigenwillige Heimat-Saga der rigorosen Art. Am Beispiel einer Bauern-Familie in der oberbayrischen Provinz zeigt er ein Zeitgeist-Mosaik des vorigen Jahrhunderts.

B/R: Josef Bierbichler. D: Josef Bierbichler, Martina Gedeck, Simon Donatz, Irm Hermann, Sarah Camp. Deutschland 2017, 139 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!

DER HAUPTMANN

In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs findet der junge Gefreite Willi Herold auf der Flucht eine Hauptmannsuniform. Kurzerhand nimmt er sich die ranghohe Verkleidung und die damit verbundene hierarchische Position.

B/R: Robert Schwendtko. D: Max Hubacher, Milan Peschel, Frederick Lau, Bernd Hölscher, Alexander Fehling. Deutschland/Polen/Frankreich 2017, 120 Min., FSK: ab 16, vierte Woche!

MARIA MAGDALENA

Der Film erzählt die Geschichte der wohl umstrittensten Figur an der Seite von Jesus Christus - einer Frau, die über Jahrhunderte in der westlichen Kirche als Sündlerin gebrandmarkt war und erst 2016 durch Papst Franziskus mit den männlichen Aposteln auf eine Stufe gestellt wurde.

MARY MAGDALENA R: Garth Davis. D: Rooney Mara, Joaquin Phoenix, Chiwetel Ejiofor, Tahar Rahim. USA 2018, 120 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!

ARTHUR & CLAIRE

Selbstmord als Sujet für eine Tragikomödie? Kein Problem, wenn die Vorlage stimmt und Hauptdarsteller Josef Hader mit einem Gespür für trockenen Humor, leicht makabren Pointen und menschlicher Wärme gesegnet ist. Eine perfekte schwarzhumorige wie warmherzige Komödie!

B/R: Miguel Alexandre. D: Josef Hader, Hannah Hoekstra, Rainer Bock, Guy Clemens, Pepijn Schoneveld. Deutschland/Österreich/Niederlande 2017, 99 Min., FSK: ab 12, fünfte Woche!

DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER

1956: Bei einem Kinobesuch in Westberlin sehen die Abiturienten Theo und Kurt in der Wochenschau Bilder vom Aufstand der Ungarn. Zurück in Stalinstadt entsteht spontan die Idee, im Unterricht eine Schweigeminute für die Opfer des Aufstands abzuhalten. Doch die Geste zieht weitere Kreise als erwartet...

B/R: Lars Kraume. D: Leonard Scheicher, Tom Gramenz, Lena Klenke. Deutschland 2018, FSK: ab 12, 112 Min., sechste Woche!

DIE VERLEGERIN

„Noch vor ‚Watergate‘ deckte die ‚Washington Post‘ einen anderen Skandal auf: die ‚Pentagon Papers‘. Gleich vier US-Präsidenten äußerten darin ihre Zweifel, ob der Vietnamkrieg überhaupt zu gewinnen sei. Mit seinem Engagement und seiner packenden Erzählung steht der Film in der Tradition großer Journalistenfilme wie ‚Network‘ und ‚Die Unbestechlichen‘.“ (programmki-no.de)

THE POST R: Steven Spielberg. D: Meryl Streep, Tom Hanks, Alison Brie, Bob Odenkirk, Sarah Paulson. USA 2017, 117 Min., FSK: ab 6, siebente Woche!

SHAPE OF WATER – DAS FLÜSTERN DES WASSERS

Poesie schlägt Zynismus. Grandios erzählt, virtuos bebildert sowie exzellent gespielt: So hätte es wohl ausgesehen, wenn Douglas Sirk statt Jack Arnold „Der Schrecken vom Amazonas“ inszeniert hätte. Ein perfekt geschliffenes Juwel der Filmkunst mit viel Gefühl und eindrucksvoller Haltung.

THE SHAPE OF WATER B/R: Guillermo del Toro. D: Sally Hawkins, Michael Shannon, Richard Jenkins, Doug Jones. USA 2017, 124 Min., FSK: ab 16, achte Woche!

DIE DUNKELSTE STUNDE

Mai 1940: Die Kriegserfolge der Nazis haben den Rücktritt des Premierministers Chamberlain zur Folge. Nur dem allerdings reichlich unpopulären Winston Churchill traut man zu, die Lage in den Griff zu bekommen.

DARKEST HOUR R: Gary Wright. D: Gary Oldman, Kristin Scott Thomas, Lily James, Ben Mendelsohn. GB 2017, 126 Min., FSK: ab 6, zwölfte Woche!

LOVING VINCENT

Mit Sicherheit eines der ungewöhnlichsten Biopics der letzten Jahre ... und eines der stilvollsten: Vincent van Gogh in seinen eigenen Bildern, zum Leben erweckt.

B/R: Dorota Kobiela, Hugh Welchman. D: Robert Gulaczyk, Jerome Flynn, John Sessions, Douglas Booth. GB/Polen 2017, 95 Min., FSK: ab 6, 15. Woche!

BURG SCHRECKENSTEIN 2

Es ist wieder soweit: Schreckenstein und Rosenfels überbieten sich bei den alljährlichen Wettkämpfen am Kapellsee mit ausgeklügelten Sabotageakten. Doch es kommt zum Abbruch, als der Zeppelin des Grafen abstürzt. Das bedeutet für Schreckenstein den finanziellen Ruin, und ein Verkauf scheint die einzige Lösung zu sein. Den Jungs dämmert, dass die Burg nach China umgesiedelt werden soll, um Teil eines Themenparks zu werden. Nur Diener Jean sieht einen Ausweg ...

R: Raff Huettner. D: Maurizio Magno, Benedict Glöckle, Uwe Ochsenknecht, Alexander Beyer, Sophie Rois. D 2017, 100 Min., FSK: ab 0, empfohlen ab 8, KinderKINO: 6,00 € Eintritt für Klein und Groß!

TIPP DER WOCHE

WEITERHIN IM PROGRAMM!!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 6,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 5.4. - 11.4.2018

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
TRANSIT	17.00 20.20	17.00 20.20	17.00 20.20	17.00 20.20	17.00 20.20	16.00! 20.20	17.00
DIE VERLEGERIN	16.15 18.00	16.15 18.00	16.15 18.00	18.00	16.15 18.00	16.15 18.00	
SHAPE OF WATER	21.00	21.00	21.00	21.00		21.00	
MARIA MAGDALENA		20.45	20.45	20.45			20.45
VOR UNS DAS MEER	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00		19.00
DAS SCHWEIG. KLASSENZIMMER	18.30	18.30	18.30	18.30			18.30
ZWEI HERREN IM ANZUG	15.20	15.20			15.20	15.20	15.20
1000 ARTEN REGEN ZU BE ...	19.00		16.00	16.00			
EOS: CÉZANNE - PORTRAITS EINES LEBENS				15.00			
DER HAUPTMANN					21.00		
DIE DUNKELSTE STUNDE				14.30			
LOVING VINCENT				12.30			
ARTHUR & CLAIRE				11.45			
PREMIERE: FRAU WILDENHAHN				12.00			
LONG_TIME_NO_SEE: HIGHLANDER (1985)				20.30			
A&F: WIEVIEL WIEGT IHR GEBÄUDE MR. FOSTER?				18.30			
NAHOST-FILMWOCHEN: OMAR				19.00			
SHORTS_ATTACK: FAMILIENKOLLER						21.00	
BURG SCHRECKENSTEIN 2	14.00	14.00					

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

3 TAGE IN QUIBERON

ab 12. April 1981 verbringt Romy Schneider drei Tage mit ihrer besten Freundin Hilde in dem kleinen bretonischen Kurort Quiberon, um sich ein wenig Ruhe zu gönnen. Trotz ihrer negativen Erfahrungen mit der deutschen Presse willigt sie in ein Interview mit dem „Stern“-Reporter Michael Jürgs und dem Fotografen Robert Lebeck ein. (nominiert für 10 Deutsche Filmpreise – Lolos)

genen schottischen Insel zu seinem Sohn nach San Francisco macht. Sein Leben nimmt eine unerwartete Wendung durch die Liebe zu seinem kleinen Enkel. Spät entdeckt er, worauf es im Leben wirklich ankommt...

DAS ETRUSKISCHE LÄCHELN

ab 12. April Die Schweizer Produzentenlegende Arthur Cohn (Die Kinder des Monsieur Mathieu) erzählt mit DAS ETRUSKISCHE LÄCHELN die bewegende Geschichte eines grantigen alten Mannes, der sich aus gesundheitlichen Gründen auf den Weg von seiner abge-

LICHTWERK EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

Architektur und Film

Di 18.30 | WIEVIEL WIEGT IHR GEBÄUDE, MR. FOSTER?

Der Film erzählt Norman Fosters Weg vom Arbeitersohn aus Stockport, süd-östlich von Manchester, der sich früh für Architektur begeistert und nach Royal Air Force und Architekturstudium an der Yale School of Art and Architecture mit Richard Buckminster Fuller zusammenarbeitet und anschließend mit seiner Frau Wendy sowie Sue und Richard Rogers ein Architekturbüro gründet. Es ist eine rasante Geschichte, in der es immer auch um das Prinzip

hinter dem großen Entwurf geht, um die Suche nach der technisch und handwerklich perfekten Lösung. Deutlich wird dies im Kleinen, in der Perfektion, für die Foster-Entwürfe bekannt sind.

HOW MUCH DOES YOUR BUILDING WEIGH, MR. FOSTER? R: Norberto López Amado, Carlos Carcas. Dokumentarfilm. GB/Spanien 2010, 72 Min., FSK: ab 0, Erstaufführung!

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

6. Nahost-Filmwochen

Di 19.00 | 6. Bielefelder Nahost-Filmwochen: OMAR

Der junge palästinensische Bäcker Omar und seine Freunde aus Kindertagen Tarek und Amjad sind Teil einer Gruppe, die die Befreiung Palästinas mit Gewalt durchsetzen will. Sie treffen sich zu Schießübungen und machen eines Tages ernst. Aus einem Hinterhalt erschießt Amjad einen Soldaten. Die israelische Polizei will den Mörder des Soldaten fassen und verhaftet Omar. Nach Tagen der Einzel- und Dunkelhaft willigt Omar ein, als Spitzel für die Israelis zu arbeiten und ihnen innerhalb eines Monats den wahren Täter zu liefern...

R: Hany Abu-Assad. D: Adam Bakri, Leem Lubany. PS/B 2013, 98 Min., FSK: ab 12.



Neu im Programm

FILMSTARS DON'T DIE IN LIVERPOOL

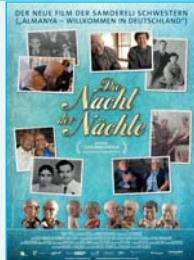
„Der Filmstar des Titels ist Gloria Grahame, die 1981 tatsächlich nur fast in der englischen Hafenstadt Liverpool gestorben wäre, wo ihr ehemaliger Liebhaber lebte. Das dieser 30 Jahre jünger als der ehemalige Hollywoodstar war, ist einer der Aspekte, um die Paul McGuigans biographischer Film „Film Stars don't die in Liverpool“ konstruiert ist.“ (programmokino.de)

Basierend auf Peter Turners Memoiren folgt der Film der verspielten, aber zugleich leidenschaftlichen Beziehung zwischen Turner (Jamie Bell) und der exzentrischen Schauspielerin und Oscar®-Preisträgerin Gloria Grahame (Anette Bening) im Liverpool von 1978. Was als aufregende Affäre zwischen einer legendären Femme Fatale und ihrem jungen Liebhaber beginnt, entwickelt sich schon bald zu einer ernsthafteren Beziehung, in welcher Turner mehr und mehr zu einem engen Vertrauten für Gloria wird. Als jedoch Dinge passieren, die sich ihrer Kontrolle entziehen, werden ihre Leidenschaft und ihre Lust am Leben auf eine harte Probe gestellt.

R: Paul McGuigan. D: nnette Bening, Jamie Bell, Stephen Graham, Vanessa Redgrave, Julie Walters. GB 2017, 106 Min., FSK: ab 6, Erstaufführung!



Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de



DIE NACHT DER NÄCHTE

In sehr eindringlichen Portraits erzählen die Schwestern Yasemin und Nesrin Samdereli von vier Paaren in Deutschland, Japan, Indien und den USA, die jeweils seit mehr als 50 Jahren gemeinsam durchs Leben gehen. Nach ihrem großen „Almanya“-Erfolg gelingt den beiden Regisseurinnen nun eine Dokumentation über das Leben und die Liebe von großer Aufrichtigkeit, in der sich beschwingte Leichtigkeit und bisweilen anrührende Traurigkeit die Waage halten. Es ist schwer, diesen sehr sehenswerten Film ohne ein Lächeln zu verlassen: Ein Lächeln der Hochachtung und der Freude darüber, wie Menschen allen Widernissen des Lebens zum Trotz zueinander stehen können. (programmokino.de)

B/R: Yasemin Samdereli, Nesrin Samdereli. Dokumentarfilm. Deutschland 2017, 97 Min., FSK: ab 0, Erstaufführung!



DAS MÄDCHEN AUS DEM NORDEN

Das samische Mädchen Elle Marja sagt sich als junges Mädchen von ihrer Familie los und macht sich auf in den schwedischen Süden, wo sie sich ein Leben erhofft, das ihr Gleichberechtigung und Anerkennung verschafft. In meist zurückhaltenden Farben und in wunderschönen Bildern zeichnet Amanda Kernell das differenzierte und gleichzeitig zärtliche Porträt eines ganz besonderen Mädchens, das sich nicht anpassen will und dafür ihre Herkunft verleugnet. Das ist tatsächlich große Filmkunst und auf unspektakuläre Art sehr ergreifend. (programmokino.de)

SAMEBLOD B/R: Amanda Kernell. D: Lene Cecilia Sparrok, Erika Sparrok, Maj Doris Rimpí, Julius Fleischer. Schweden/Dänemark/Norwegen 2016, 113 Min., FSK: ab 6, Erstaufführung!



THE DEATH OF STALIN

„Ein Todesfall im Kreml - und wer bekommt den freigeordneten Bürostuhl? Böse Polit-Satire mit präzisen, auf den Punkt geschriebenen Dialogen und köstlichen Darstellern, allen voran Steve Buscemi.“ (programmokino.de) Moskau, 2. März 1953. Ein Mann liegt nach einem Schlaganfall im Sterben. Bald wird er das Zeitliche segnen - und wer es jetzt richtig anstellt, kann seinen Platz einnehmen. Der sterbende Mann heißt Josef Stalin: Generalsekretär der UdSSR, Diktator, Tyrann und Massenmörder. „Eine der lustigsten und witzigsten politischen Satire unser Zeit“ (Hollywood Reporter) „Brillant“ (Rolling Stone) In Russland wurde die Aufführung des Films verboten!

B/R: Armando Iannucci. D: Steve Buscemi, Simon Russell Beale, Jeffrey Tambor, Michael Palin, Paul Whitehouse, Andrea Riseborough. F/UK/Belgien 2017, 108 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!

I, TONYA

„Sie war eine der besten Eiskunstläuferinnen der Welt. Doch eine Rabenmutter, ein dumme Ehemann und ein unglaublicher Skandal brachten sie zu Fall: Tonya Harding. Eigentlich ist diese Geschichte zu verrückt, um wahr zu sein. Und weil sie so verrückt ist, lässt sie sich nur als Satire erzählen. Umwerfend, nicht nur auf dem Eis: Margot Robbie in der Titelrolle.“ (programmokino.de)

R: Craig Gillespie. D: Margot Robbie, Sebastian Stan, Allison Janney, Bobby Cannavale, Caitlin Carver. USA 2017, 120 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!

DIE SCH'TIS IN PARIS – EINE FAMILIE AUF ABWEGEN

Das Architektenpaar Valentin und Constance organisiert die Eröffnung einer Retrospektive im Pariser Museum für Moderne Kunst. Allerdings: Valentin hat

der High Society seine Sch'ti-Herkunft verschwiegen und lässt alle im Glauben, er sei Waise aus einer aristokratischen persischen Familie. Derweil lebt sein Bruder Gustave mit seiner Familie in Nordfrankreich in einem Wohnwagen und plant als einzigen Ausweg aus der finanziellen Not, wieder Kontakt mit seinem reichen Bruder aufzunehmen.

UNE JOLIE CH'TITE FAMILLE R: Dany Boon. D: Dany Boon, Line Renaud, Guy Lecluyse, Valérie Bonneton. Frankreich 2018, 107 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!



FLORIDA PROJECT

„Sean Baker erzählt in heiteren, knallbunten Bildern von Menschen, die keine Chance haben, weil sie nie eine hatten. Er arbeitet dabei mit Laiendarstellern und mit dem wunderbaren Willem Dafoe, der hier wieder mal so richtig zeigen darf, was er kann. Ein ziemlich raffinierter Kommentar zur Lage der USA und dazu noch witzig und berührend. Toll!“ (programmokino.de)

THE FLORIDA PROJECT B/R: Sean Baker. D: Willem Dafoe, Brooklynn Prince, Valeria Cotto, Bria Vinaite. USA 2017, 112 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!



LUCKY

Lucky ist ein 90-jähriger Eigenbrötler, Atheist und Freigeist. Er lebt in einem verschlafenen Wüstenstädtchen im amerikanischen Nirgendwo und verbringt seine Tage mit bewährten Ritualen – Yoga und Eiskaffee am Morgen, philosophische Gespräche bei Bloody Mary am Abend. „Ein wundervoller Film über alles, was wichtig ist.“ (VARIETY)

R: John Carroll Lynch. D: Harry Dean Stanton, David Lynch, Tom Skerritt, Ron Livingston, Ed Begley. USA 2017, 89 Min., FSK: ab 0, fünfte Woche!



CALL ME BY YOUR NAME

Der 17-jährige Elio Perlman genießt den norditalienischen Sommer des Jahres 1983 in der Villa der Familie. Die Zeit verbringt er mit klassischer Musik sowie dem Flirt mit Freundin Marzia. Eines Tages trifft der Doktorand Oliver als neuer Sommer-Praktikant von Elios Vater in der Villa ein – und Elios Gefühle geraten aus den Fugen... Sinnliches Gefühlskino, wie es eben nur die Italiener mit solch raffinierter Grandezza beherrschen.

R: Luca Guadagnino. B: James Ivory. D: Timothée Chalamet, Armie Hammer, Michael Stuhlbarg, Amira Casar. USA 2017, 133 Min., FSK: ab 12, sechste Woche!

THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI

„Für uns schon jetzt sicher einer der besten Filme des Jahres!“ (filmstarts.de) Nachdem Monate vergangen sind, ohne dass der Mörder ihrer Tochter ermittelt wurde, greift Mildred Hayes zu einer aufsehenerregenden Maßnahme: Sie lässt drei Reklametafeln an der Stadteinfahrt von Ebbing mit provozierenden Sprüchen bedrucken.

B/R: Martin McDonagh. D: Frances McDormand, Woody Harrelson, Sam Rockwell, John Hawkes, Peter Dinklage. 116 Min., FSK: ab 12, elfte Woche!

WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT

50.000 Kilometer per Anhalter, über die Ozeane mit dem Schiff und Nachwuchs in Mexiko. „WEIT. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ ist ein bunter und besonders authentischer Film über die außergewöhnliche Reise eines jungen Paares, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkunden sie die Welt, stets von Neugierde und Spontanität begleitet.

B/R: Gwenn Weissner, Patrick Allgaier. Deutschland 2017, 127 Min., FSK: ab 0, 43. Woche!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 6,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 5.4. - 11.4.2018

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
FILMSTARS DON'T DIE IN LIVERPOOL	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30
D. MÄDCHEN A. D. NORDEN	18.45	18.45	18.45	18.45	18.45	18.45	18.45
DIE NACHT DER NÄCHTE	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00
I, TONYA	21.20	21.20	21.20	21.20	21.20	21.20	21.20
THE DEATH OF STALIN	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00
THREE BILLBOARDS ...	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00
DIE SCH'TIS IN PARIS ...	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30
CALL ME BY YOUR NAME	15.50	15.50	15.50	15.50	15.50	15.50	15.50
WEIT. ...				14.30			
FLORIDA PROJEKT				14.00			
LUCKY				13.50			
PREVIEW: WILDES HERZ		20.30					

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

LADY BIRD ab 19. April Wunderbares, großes Kino: Greta Gerwigs Dramödie über eine junge Rebellin ist bis in die winzigsten Details gelungen - ein Film für alle, die das Kino und das Leben lieben: Lady Bird wünscht sich nichts sehnlicher, als endlich ihrem Provinznest zu entkommen. Aber dafür braucht sie einen Schulabschluss, einen möglichst guten, wenn's geht. Doch bevor es so weit ist, macht sie erste Erfahrungen mit Jungs, ärgert sich mit ihrer Familie herum und wird ganz peu à peu erwachsen. Herausragende Darsteller, allen voran Saoirse Ronan als Lady Bird, und ein kluges, warmerziges Drehbuch machen den Film zum Kinoerlebnis allererster Güte. (programmokino.de)



(shootingstar Élodie Fontan), die im Auftrag ihrer Firma ins malerische Baskenland reist, um einen alteingesessenen Familienbetrieb aufzukaufen und an dessen Stelle einen Supermarkt zu errichten. Die Französische Actionkomödie ist absurd witzig und absolut einzigartig.

VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS

ab 26. April Architektur im Dienste des Menschen mit Kunst, Design und Handwerk zu vereinen war Ziel der legendären Bewegung. Selbst die Nazis schafften es nicht, das Bauhaus und seine radikal gesellschaftlich künstlerische Utopie vollständig auszulöschen. Architektur und Stil blieben wegweisend für spätere Jahrzehnte. Mit ihrer inspirierenden Doku gelingt es den beiden Filmemachern Thomas Tielsch und Niels Bolbrinker anlässlich des im nächsten Jahr bevorstehenden 100jährigen Jubiläums für das Bauhaus-Erbe zu begeistern. Konsequenz zeigen sie auf, dass unsere Gesellschaft gestaltbar ist. (programmokino.de) **Am 22.4. um 16.00 stellt Thomas Tielsch seinen Film persönlich vor.**



KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

We Stood Like Kings



So 15.4. 12.00h | KOYAANISQATSI

Wer in den 80ern ins Programmkino ging, kam an einem Film ganz sicher nicht vorbei: Koyaanisqatsi. Über Wochen und Monate dominierte dieser außergewöhnliche Film die Spielpläne. Manche Kinos behielten ihn über Jahre hinweg im Programm. Und wer ihn gesehen hat, bekißt oder nicht, kann ihn bis heute nicht vergessen. Jetzt ist er wieder da – in einer besonderen Aufführung. **Am Sonntag dem 15. April sind die belgischen Postrocker „We Stood Like Kings“ wieder im Lichtwerk zu Gast. Diesmal haben sie KOYAANISQATSI von Godfrey Reggio Live vertont. Und wer denkt Koyaanisqatsi funktioniert nur mit dem speziell für den Film komponierte Musik von Phillip Glass, wird hier eines Besseren belehrt.**

EXHIBITION ON SCREEN

So 8.4. 15.00h CÉZANNE – PORTRAITS EINES LEBENS



EOS freut sich sehr, die populärste Ausstellung des Jahres 2017 zu präsentieren. Den Portrait-Werken Paul Cézannes gewidmet, eröffnet die im Film gezeigte Ausstellung in Paris, bevor sie nach London und im Anschluss nach Washington reist. Wir besuchen die Orte, an denen Cézanne lebte und arbeitete und beleuchten einen Künstler, der sicherlich einer der am wenigsten bekannten Impressionisten ist - bis jetzt. Gefilmt wurde in Paris, London, Washington und dem Süden Frankreichs. **Nach der Vorstellung laden wir Sie ein, bei einem Glas Sekt Ihren Ausstellungsbesuch ausklingen zu lassen.** R: Phil Grabsch. GB 2017, 85 Min., ab 0

shorts_attack



MI 21.00 FAMILIENKOLLER

Die liebe Familie: Es gilt, Mütter zu bewältigen (Stacey ...) und Kindheits Erinnerungen (Spoon), die Eltern erscheinen schon mal als Monster (Midnight Horror), oder, wenn es um Sohnmanns große Liebe geht, als ziemlich kompliziert (Calamity). Dagegen wirkt die Zombiefamilie (Less than human) so normal wie der durch Chromosomenänderung entstandene Familienkolan (Downside up). Beim IS dagegen geht es um harte Fakten (Abraham) und rückblickend erscheint das Familienleben oft als heiter verklärt (Pix). (ca. 90')

FR 20.30h | PREVIEW | WILDES HERZ



Mitreibend und voller Energie porträtiert „Wildes Herz“ die beliebtesten Punk-Rocker aus dem Norden, „Feine Sahne Fischfilet“. Doch Charlie Hübners Regie-Debut ist sehr viel mehr als eine Musikdoku für die Fans - er zeigt den alarmierenden Rechtsruck der letzten Jahre in Mecklenburg-Vorpommern und wie sich die Band um den sympathischen Frontmann Jan „Monchi“ Gorkow mit Neonazi-Gewalt, AfD-Wahlerfolgen und perspektivlosen Jugendlichen auseinandersetzt, indem sie nicht nur musikalisch Präsenz zeigt. Dass es immer noch politisierte Jugendkulturen gibt, die etwas bewegen können und linker Kampfgeist und Lokalpatriotismus kein Widerspruch sein müssen, macht Hübners Film dabei auf unterhaltsame Weise deutlich. B/R: Charly Hübner & Sebastian Schultz. Mit Jan „Monchi“ Gorkow, Kai Irrgang, Olaf Ney, Christoph Sell, Max Bobzin, Jacobus North. D 2017, 94 Min., FSK: ab 12, ab 12. April im Programm.